

Market View 2023

Aktuelle Perspektiven im Versicherungsmarkt



Der Versicherungsmarkt für Industrie- und Grossunternehmen hat sich 2023 weiter erholt. Dies ist die kurz gefasste Einschätzung unserer Practice Leader. Nicht alle Wirtschaftsbranchen profitieren dabei vom Trend. Auf dem Radar der Underwriter sind Risiken wegen des Krieges, der Geldpolitik oder ESG-Risiken.

Im «Market View» berichten die Practice Leader von Kessler über den Stand ihrer Märkte und über die Entwicklung der Risiken von Schweizer Unternehmen. Ihre Einschätzungen ziehen sie aus den Erfahrungen unserer Fachleute und aus dem weltweiten Austausch mit Marsh McLennan. Das Prämienbarometer gibt Ihnen eine generelle Orientierung für 2024, wohin sich die Märkte unserer Meinung nach bewegen.

Haftpflichtversicherung Energieknappheit, Klimawandel und Inflation

Die Kampagne «Energieperspektive 2050+» sorgt für Skepsis bei den Versicherern. Der Klimawandel birgt Risiken für Klagen und Rechtsstreitigkeiten. Unternehmen müssen ihre Governance überdenken und ihren Schutz anpassen. Der stark umkämpfte Markt erfordert Innovationen.

Am 31. August 2022 hat der Bundesrat seine Kampagne «Energieperspektiven 2050+» lanciert. Diese soll eine sichere Energieversorgung der Schweiz gewährleisten. Sie legt den Fokus insbesondere auf die Klimaneutralität. Die Industrie hat, ohne zu zögern, die Umsetzung ambitionierter Projekte wie Tiefbohrungen und Windparks in Angriff genommen. Diese Vorhaben stossen aber nicht nur auf Widerstand durch Einsprachen, sondern auch auf Skepsis bei den Versicherern. Damit bestimmte Arbeiten beginnen können, braucht es manchmal Versicherungslösungen aus dem Ausland – für Projekte, die die Unabhängigkeit der Schweiz fördern sollen.

KLIMAWANDEL ALS RISIKOFAKTOR

Klagen und Rechtsstreitigkeiten sind – insbesondere beim Klimawandel – zu einem wichtigen Risikofaktor in der Betriebshaftpflichtversicherung geworden. Die soziale Verantwortung der Unternehmen hat zugenommen. Gemäss einer Umfrage von «The Geneva Association» denken fast 50 Prozent der Befragten im Haftpflichtversicherungsgeschäft, dass industrielle Schadstoffe einen wesentlichen Einfluss auf die mittelfristigen Haftungsaussichten haben. Um diesem Druck entgegenzuwirken, gilt es, die eigene Governance zu

überdenken und transparent zu handeln. Denn die Unternehmen, die die erwarteten Standards nicht einhalten, könnten sich mit immer mehr Rechtsstreitigkeiten konfrontiert sehen.

Die Versicherer rechnen aufgrund der hohen Inflation mit steigenden Schadensummen. Umso wichtiger ist es, einen optimalen Schutz mit hohen Garantien zu wählen, die auch die notwendigen Umweltdeckungen beinhalten. In diesem immer stärker umkämpften Markt ist es entscheidend, Bedürfnisse zu antizipieren und neue Wege einzuschlagen.

\$ PRÄMIENENTWICKLUNG NATIONAL INTERNATIONAL

Haftpflichtversicherung [↗](#) [↗](#)



**Andreas Strässle
und Marcus Donner**
Practice Leader
Haftpflicht-
versicherung

Sachversicherung

Globale Schocks, diversifizierte Lieferketten

Der globale Kontext ist von einer zunehmend protektionistischen Haltung der USA und einer fortschreitenden Abkopplung der westlichen Volkswirtschaften von China geprägt. Vor diesem Hintergrund wird die Diversifizierung der Lieferkette zum Schlüsselfaktor.

Die Lieferketten vieler Unternehmen sind in den letzten Jahren in immer stärkere Abhängigkeit von China geraten. Diese gilt es nun angesichts der wiederkehrenden Inflation und der zunehmenden Konflikte zwischen den USA und China zu überdenken. Die Produktionskosten sind gestiegen und die jüngsten Massnahmen der US-Regierung, darunter der Inflation Reduction Act of 2022, spiegeln diese neue Haltung mit einer klar protektionistischen Politik wider.

Es ist offensichtlich, dass die USA ihr Vorgehen in Bezug auf den Handel und die Globalisierung geändert haben. Die grosse Frage ist, ob andere Volkswirtschaften den gleichen Weg einschlagen. Die westlichen Unternehmen sind sich ihrer starken Abhängigkeit von chinesischen Zulieferern bewusst geworden. Eine Diversifizierung der Lieferkette wird zunehmend von entscheidender Bedeutung sein.

INFLATION ALS HERAUSFORDERUNG

Für die Versicherungsbranche bleiben die in den einzelnen Ländern unterschiedlich hohen Inflationsraten eine Herausforderung. Einerseits steigen die Versicherungssummen, andererseits fallen die Schadensummen, u. a. aufgrund höherer Baukosten und längerer Wiederbeschaffungszeiten, tendenziell höher aus.

Neben diesen Herausforderungen sind Unternehmen mit dem notwendigen Wandel hin zu einer ökologischeren und verantwortungsbewussteren Arbeitsweise konfrontiert. Sie müssen sich insbesondere auf die ESG-Faktoren ausrichten, die in Zukunft immer wichtiger werden dürften.

Eine gründliche Analyse der Risiken in Bezug auf Lieferantenausfälle und die Deklaration der Versicherungswerte sind notwendige Schritte im Risikomanagement eines Unternehmens.

\$	PRÄMIENENTWICKLUNG	NATIONAL	INTERNATIONAL
Sachversicherung		↗	↗
Technische Versicherung		↗	↗



Pascal Schneider
Practice Leader
Sachversicherung

Berufliche Vorsorge

Erhöhung der Altersrenten für Unverheiratete?

Hinterbliebene Ehegatten erhalten nach Gesetz 60 Prozent der Altersrente nach dem Ableben eines Altersrentners (Anwartschaft). Unabhängig vom Zivilstand oder von der Lebensform finanzieren Unverheiratete diese Rentenansprüche mit. Nun diskutiert man ein Modell, das es den Versicherten ermöglicht, die Höhe ihrer Anwartschaft vor dem ersten Rentenbezug selbst zu wählen.

Stiftungsräte prüfen rund um die Altersrenten ein Splitting der Umwandlungssätze. So soll der Versicherte selbst wählen können, in welchem Mass die Anwart-

schaft mitversichert wird. Ein Vorteil der Wahlmöglichkeit ist der Einbezug der persönlichen Bedürfnisse. Ein Nachteil ist die Verkomplizierung des ohnehin sehr komplexen Systems. Zudem schwindet damit die Solidarität innerhalb der beruflichen Vorsorge. Hat eine versicherte Person bei der Pensionierung mehrere Optionen, müssen sie und ihr Partner / ihre Partnerin sich klar über die Folgen sein.

INTERESSANT FÜR SAMMELSTIFTUNGEN

Neben einigen autonomen Stiftungen haben bereits einige Sammelstiftungen wie die Gemini oder die PKG dieses Modell eingeführt. Die Anwartschaft kann dabei

auf bis zu 100 Prozent erhöht oder reduziert werden. Bei einer Erhöhung reduziert sich der Umwandlungssatz, bei einer Herabsetzung steigt er.

Ein Mann mit Jahrgang 1958 hat bei der Gemini die Wahl zwischen einer Anwartschaft von 60 Prozent der Altersrente und einem Umwandlungssatz von 5,40 Prozent oder einer Erhöhung der Anwartschaft auf 100 Prozent und einer Reduktion des Umwandlungssatzes auf 4,40 Prozent. Bei einem Altersguthaben von CHF 500'000 liegt die jährliche Differenz bei der Altersrente bei CHF 5'000.

Während nur sehr wenige Pensionskassen eine Wahlmöglichkeit anbieten, dürften weitere Sammelstiftungen dieses Modell einführen.

PRÄMIENENTWICKLUNG NATIONAL

Sammelstiftungsanschlüsse	→
Risikoversicherung für Stiftungen	→



Cédric Deprez und Nadine Wieland
Practice Leader
Berufliche Vorsorge

Personenversicherungen Trends und relevante Veränderungen

Bei den Personenversicherungen ist der Markt immer volatil. Ausschreibungsrunden und abgelehnte Offerten nehmen zu. Die Prämien steigen trotz Marktprüfungen, doch gute Angebote für risikoarme Kunden sind möglich. Die Anbieter setzen auf Erneuerungsangebote, wobei Sanierungsforderungen oft zu hoch sind.

Das Marktumfeld bei den Personenversicherungen bleibt schwierig. Die Entwicklungen, die wir beobachten, führen bei Unternehmen oft zu höheren Kosten und zu Mehraufwand. Es bieten sich aber auch Chancen und Möglichkeiten, um damit umzugehen.

Politische und gesetzliche Entwicklungen führen zu einer Zunahme an Regulierungen und Vorschriften; jede Entscheidung muss belegt werden können.

Gleichzeitig machen die Digitalisierung und die Automatisierung von Prozessen grosse Fortschritte. Das schafft die Möglichkeit, sich auf das Kerngeschäft zu fokussieren und den Administrationsaufwand zu senken.

Beim Krankentaggeld führt die Verteuerung des Risikotransfers an die Versicherung zu einem Trend hin zu alternativen Versicherungslösungen, die von immer mehr Versicherern angeboten werden. Grössere Unternehmen entscheiden sich zunehmend dafür, mehr Risiko selbst zu tragen und von diesen Lösungen Gebrauch zu machen. Damit verbunden sind auch höhere Wartezeiten. Lösungen ab dem ersten Tag nehmen zu. Die IT muss dazu eine gute Datenbasis für das Absenzenmanagement schaffen. Dies vereinfacht wiederum die Administration.

Im Leistungsprozess werden sogenannte Round Tables mit den Versicherungspartnern immer wichtiger. Dadurch lassen sich Leistungskürzungen bei verspäteten Fallmeldungen proaktiv vermeiden. Weiter können die Prozesse im Leistungsablauf zwischen dem Versicherungsnehmer und dem Versicherer besprochen und definiert werden.

PRÄMIENENTWICKLUNG NATIONAL INTERNATIONAL

Krankentaggeld	↗	↗
Unfallversicherung	↗	↗
Unfall-Zusatzversicherung	↗	↗
Geschäftsreiseversicherung	→	→



Thomas Roggo
Practice Leader
Personenversicherungen

Special Risks und Cyber

Vielschichtiger Markt mit Lichtblicken

Die Marktlage bei den Special-Risks-Versicherungen bleibt vielschichtig. Während sich der Markt in den Sparten Organhaftpflicht (D&O) und Stiftungsratschaftpflicht (PTL) aufweicht, verharren die Employment Practices Liability Insurance (EPLI), die Vertrauensschaden- sowie die Berufshaftpflichtversicherungen auf einem stabilen Niveau. Herausfordernd bleibt die Cyber-Versicherung, aber auch hier gibt es Lichtblicke.

Nachhaltigkeit und das wirtschaftliche Umfeld beschäftigen die Versicherer zunehmend. Neue Gesetze verankern ESG vermehrt auf Stufe der Geschäftsleitung und Unternehmensführung. Vorwürfe von Greenwashing in der Vermögensverwaltung rücken das Thema bei den Versicherern für Finanzinstitute in den Fokus. Zudem beschäftigt die D&O-Versicherer die erwartete Zunahme an Unternehmenskonkursen. Wegen der hohen Inflationsraten gehen die Versicherer von einem generellen Anstieg der Schäden aus. Auch der Ukraine-Krieg bleibt ein Thema. Für Unternehmen mit Standorten in Russland oder Weissrussland haben die Versicherer vermehrt Territorialesschlüsse eingeführt.

SPECIAL RISKS

Im D&O-Markt ist eine weiche Marktphase eingetreten. Bedingt durch die Wachstumsziele der Versicherer und den Einstieg neuer Anbieter sind bei den jüngsten Erneuerungen Prämienreduktionen möglich. Ebenfalls bieten die Versicherer vereinzelt Deckungserweiterungen und Mehrjahresvereinbarungen an. Die Segmente EPLI, Vertrauensschaden- und Berufshaftpflichtversicherungen bleiben grösstenteils stabil. Ohne Risikoänderungen ist von gleichbleibenden Konditionen auszugehen. Sofern sich die unterliegenden Risikoparameter erhöhen, sind Prämienanpassungen der Versicherer zu erwarten. Die begrenzte Zahl der Anbieter limitiert den Wettbewerbsdruck.

CYBER

Im Cyber-Versicherungsmarkt zeigt sich ein Trend hin zu einer Stabilisierung der Konditionen. Die Betrachtung unseres Schweizer Portfolios zeigt durchschnittliche Prämienerrhöhungen von ca. 10 Prozent in der ersten Jahreshälfte. Verbessert sich die Risikoqualität der Unternehmen, lässt sich der Deckungsumfang gar ausbauen. Verbesserte Schadenquoten haben den Weg zu einem ausbalancierteren Cyber-Versicherungsmarkt geebnet. Möglich wurde diese Trendwende durch die stetige Investition der Unternehmen in ihre IT-Sicherheit sowie durch die Erhöhung der Prämien und durch strenge Mindestkriterien bei der Zeichnung von Risiken durch die Versicherer. So erwarten die Versicherer heute unter anderem eine Multifaktor-Authentifizierungs-

lösung, ein Patch-Management und ein Back-up-Konzept. Die Cyber-Versicherung wird damit immer mehr zum Gütesiegel für Cyber-Resilienz. Die Regulierungsdichte nimmt ebenfalls weiter zu. In der Schweiz tritt per 1. September 2023 das neue Datenschutzgesetz in Kraft. Parallel dazu werden neue Regeln für Betreiber kritischer Infrastrukturen kommen, wonach Cyber-Angriffe mit grossem Schadenspotenzial künftig innerhalb von 24 Stunden gemeldet werden müssen.

\$ PRÄMIENENTWICKLUNG	NATIONAL	INTERNATIONAL
Organhaftpflichtversicherung	↘	↘
Cyber-Versicherung	→	↗
Veruntreuungsversicherung	→	↗
Kreditversicherung	→	↗



René Fernandez und Till Siegmann
Practice Leader
Cyber & Crime bzw.
Special Risks

Versicherungen für Verkehr und Logistik

Krisen, Chancen und mehr E-Mobilität

Aktuelle Krisen beeinflussen Transportwege und Versicherungsdeckungen, daher ist effektives Risikomanagement für Unternehmen wichtig. Der Trend zur E-Mobilität erfordert spezialisierte Versicherungspolicen für E-Fahrzeug-Flotten, um Risiken wie Wartung, Reparatur und Ladestationen abzudecken. In der Luftfahrt trotz der Markt dem Ukraine-Krieg und steigenden Prämien, während die Reisetätigkeit zunimmt und Personalengpässe herausfordernd bleiben.

TRANSPORTVERSICHERUNG

Die Pandemie hat zu Lockdowns, Containerknappheit und zu fragilen Transportwegen geführt. Zudem sind die Auswirkungen des Ukraine-Krieges spürbar. Einerseits im Anstieg der Energiekosten durch Sanktionen und andererseits durch den Wegfall oder eine Einschränkung der Deckung für Russland, die Ukraine und Belarus. Transportrouten werden hinterfragt und See- sowie Luftfracht sind bedeutend teurer als vor den Krisen.

Bei den Versicherern spüren wir grosse Vorsicht im Bereich der Kumulkontrolle. Die Containerknappheit hat in asiatischen Häfen zu einer Wertekonzentration geführt. In Verbindung mit Naturgefahren und politischen Spannungen stehen Schadensszenarien im Raum, welche die Guidelines der Versicherer beeinflussen.

Wir erwarten, dass die Tendenz zur Kumulkontrolle anhält und die Versicherer mit weiteren Deckungslimiten reagieren. Daher ist das Wissen über die Risiken in der eigenen Wertschöpfungskette für Unternehmen zentral für ein adäquates Risikomanagement und den Versicherungseinkauf.

MOTORFAHRZEUGVERSICHERUNG

Der Trend hin zu E-Fahrzeugen nimmt zu. Gründe dafür sind die politische Förderung der E-Mobilität, ein steigendes Umweltbewusstsein, neue Technologien und sinkende Kosten für Batterien und Komponenten. Das macht sich bei Unternehmen bemerkbar. Die Nachfrage nach spezialisierten Flottenversicherungen für E-Fahrzeuge nimmt zu. Bei Nutzfahrzeugen und Flotten wird der Anteil noch höher sein.

E-Fahrzeug-Flotten bieten zahlreiche Vorteile, wie tiefere Betriebskosten und die Schonung der Umwelt. Allerdings gibt es Risiken rund um die Wartung und Reparatur sowie bei der Verfügbarkeit von Ladestationen. Versicherungen müssen dafür spezifische Policen anbieten, die den Bedürfnissen von Unternehmen mit E-Flotten entsprechen. Dazu gehören Deckungen für den Ausfall von Ladeinfrastruktur, Batteriedefekte und Datenverlust durch Hackerangriffe.

LUFTFAHRT

Der Versicherungsmarkt hat sich besser entwickelt als im Vorjahr. Die Versicherer konnten vermehrt Kapazitäten zur Verfügung stellen und der Risikoappetit ist weiterhin spürbar. Allerdings zeichneten sich bereits erste Auswirkungen des Ukraine-Krieges im Versicherungsmarkt ab.

Wie sich der Verlust von den von Russland beschlagnahmten Passagierflugzeugen auf die Versicherer auswirkt, zeigt sich mit der steigenden Tendenz bei den Kriegskasko- und Haftpflichtprämien. Ein Grund dafür ist, dass sich im englischen Markt einige Versicherer entschieden, die Kapazitäten erheblich zu reduzieren. Wir gehen davon aus, dass diese Entwicklung anhält.

Der Aufwärtstrend bei der Reisetätigkeit nach Corona setzt sich fort. Die Menschen reisen wieder fast so viel wie vor der Pandemie. Was dieses Wachstum bremst, ist das fehlende Flug- und Bodenpersonal. Die Nachfrage abzudecken, ist eine Herausforderung.

PRÄMIENENTWICKLUNG	NATIONAL	INTERNATIONAL
Transportversicherung	→	→
Motorfahrzeugversicherung	↑	↑
Luftfahrtversicherung	↗	↗



Patrick Frey und Nicola Carbone
Practice Leader
Aviation und Motorfahrzeugversicherung

International Employee Benefits

Die Risiken von Geschäftsreisen minimieren

Nach dem Stillstand während der Corona-Pandemie liegen Geschäftsreisen wieder im Trend. Doch diese bergen auch Risiken. Darum lohnt es sich, die Dienstleistungen der Versicherer und der Assistance sowie deren Tools rund um eine Geschäftsreise genau zu durchleuchten.

Die Geschäftsreisen nehmen wieder rasant zu. Es zeigt sich, dass nicht alles über digitale Arbeitsmodelle verhandelt und beschlossen werden kann und der persönliche Kontakt sehr wichtig ist. Eine Geschäftsreise birgt jedoch Risiken. Arbeitgeber müssen ihre Mitarbeitenden optimal vor möglichen Gefahren schützen.

OPTIMALER SCHUTZ DER MITARBEITENDEN

Unvorhergesehene Probleme oder Kosten sind für reisende Mitarbeitende ärgerlich, es sind dies insbesondere Kosten wegen Annullation, Abbruch oder Unterbruch der Reise, Flugverspätungen oder Beschädigung/Verlust von Gepäck. Für den Arbeitgeber steht der Schutz der Mitarbeitenden an oberster Stelle. Deshalb müssen im Rahmen der Fürsorgepflicht Massnahmen getroffen werden, um das Risiko für die Mitarbeitenden zu minimieren. Auf einer Geschäftsreise können diese verunfallen oder erkranken. Heilungskosten im Ausland oder eine medizinische Repatriierung zurück in die Schweiz können sehr kostspielig sein, sodass die Deckungen der obligatorischen Versicherungen nicht ausreichen. Im Ernstfall ist eine reisende Person auf professionelle Hilfe angewiesen und benötigt daher einen optimalen Versicherungsschutz.

Zusätzlich zu einer Versicherungslösung können ein Assistance-Center und Reise-Tools Sinn machen, z. B.

Apps der Versicherungen mit Reisehinweisen, Dashboard für Reisemanager sowie Tracking und Alarmsysteme.

COMPLIANCE HINTERFRAGEN

Neben der Versicherungsdeckung inklusive Tools und Assistance-Dienstleistung ist die Compliance ein wichtiger Faktor. Ist eine Versicherungslösung für die Gesellschaft in der Schweiz ausreichend oder müssen weitere Firmen im Ausland mitversichert werden? Reicht eine lokale Versicherungslösung oder soll ein internationales Programm implementiert werden? Hier ist es wichtig, sämtliche Aspekte wie Programmstruktur, Kosten sowie Möglichkeiten zu beleuchten und zu hinterfragen.

\$ PRÄMIENENTWICKLUNG INTERNATIONAL

Internationale Krankenpflegeversicherung →
Internationale Employee Benefits →



Olivier Tobler
Fachspezialist
Personenversicherungen

ÜBER KESSLER

Kessler ist das führende Schweizer Unternehmen für ganzheitliche Risiko-, Versicherungs- und Vorsorgeberatung. Wir betreuen über 1'500 mittlere und grosse Schweizer Unternehmen aus Dienstleistung, Handel und Industrie sowie der öffentlichen Hand. Dank unserer Expertise in den einzelnen Wirtschaftsbranchen, unseren qualifizierten Mitarbeitenden und unserer führenden Marktstellung leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg unserer Kunden. Als verlässlicher Partner begeistern wir sie und eröffnen ihnen durch den sicheren Umgang mit Risiken neue Perspektiven. Gegründet 1915, beschäftigt Kessler heute 330 Mitarbeitende am Sitz in Zürich und an den

Standorten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Sion und Vaduz. Als Schweizer Partner von Marsh sind wir seit 1998 Teil eines Netzwerks mit Spezialisten aus allen Gebieten des Risk Management und mit grosser Erfahrung in der Betreuung globaler Versicherungsprogramme. Marsh ist in über 130 Ländern vertreten und der weltweit führende Versicherungsbroker und Risikoberater und Teil von Marsh McLennan (NYSE: MMC).

Weitere Informationen finden Sie unter www.kessler.ch, www.marsh.com und www.mmc.com.

KESSLER & CO AG
Forchstrasse 95
Postfach
CH-8032 Zürich
T +41 44 387 87 11
www.kessler.ch